

## Rückständige Verbandsbeiträge

Viele von unseren Kollegen haben aus diesen oder jenen Gründen ihre Verbandsbeiträge nicht regelmässig zahlen können, und befinden sich daher mit ihren Beiträgen sehr im Rückstande.

Wir bitten diese Kollegen zwecks Besprechung und eventueller Regelung dieser Angelegenheit bei Gelegenheit in unserem Verbandssekretariat vorzusprechen.

Wir werden uns bemühen mit Rücksicht auf die schweren Zeiten einen für beide Teile möglichen Ausweg zu finden.

Der Vorstand des Z. Z. A.

## Achtung vor Betrügern!

Es sind uns Fälle zu Ohren gekommen, wonach gewisse Personen an Kollegen herantreten und unter der Vorgabe, vom Verbands Kassieren beauftragt zu sein, versuchen, Geld zu erhalten.

Die Kollegen werden gebeten bei Bezahlen von Beiträgen jederzeit den Ausweis zu verlangen, der vom Verbands gestempelt sein muss.

Wir bitten, das Verbandsbüro in Zweifelsfällen sofort zu benachrichtigen.

Der Vorstand des Z. Z. A.

## Spende für Arbeitslose

Dr. Ziolkiewicz, der unsere Mitglieder vor den Gerichten vertritt, hat für unsere arbeitslosen Kollegen 100,— Zł. gestiftet und der Verbandskasse überwiesen.

Der Vorstand des Zw. Zaw. Automobilistów dankt dafür bestens.

## Verbands-Nachrichten

Katowice.

Am 8. 11. d. J. fand in Katowice eine ausserordentliche Versammlung der Chauffeure statt, zu welcher über hundert Kollegen erschienen sind.

Auf der Tagesordnung waren Referate über die Arbeitslosigkeit im Automobilgewerbe sowie die Frage der Chauffeur-Schulen.

Vom Hauptvorstande aus Warschau war unter andern der Kollege Rongen anwesend, welcher in einem längeren Referat über die bei uns herrschenden Zustände referierte.

Anschliessend daran ergriff Kollege Adamczyk das Wort, welcher nach längeren Ausführungen eine Resolution verlas, welche sich mit der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit befasste und gegen die mangelhafte Ausbildung in den Chauffeurschulen protestierte.

Die Resolution wurde einstimmig angenommen mit dem Zusatz, dass in kürzester Zeit wieder eine neue Versammlung einberufen wird, die entgeltliche Beschlüsse zu fassen hat.

Nachdem noch Kollege Meleki die Ausführungen des Vorredners ergänzte, wurde die Versammlung geschlossen.

## Im Dezember

haben folgende Kollegen Geburtstag.

Wir gratulieren herzlichst

Ciupek R. 2. — Danielowski J. 27. — Gregoracki J. 27. — Gorecki J. 6. — Kupka Stefan 26. — Katerwy B. 15. — Michacz L. 6. — Popowski St. 23. — Pogrzeba A. 5. — Sośniok J. 15. — Stawski Z. 24. — Wolowicz G. 30. — Wilczek S. 31. — Zawada F. 13. — Janus Emanuel 15. — Stanek T. 17. — Przybyłowski St. 12. — Gomoluch Jan 31. — Adamiec Fr. 3. — Jendraszek Fr. 28. — Hasse Jerzy 26. — Lagumiński St. 13. — Deka Antoni 25. — Polnik W. 7. — Abrachamczyk W. 15. — Hoła Wilhelm 28. — Jeszke Walter 6. — Jendraszek Fr. 29. — Menderla Jan 25. — Morawiec Emil 8. — Pawleta P. 8. — Rozkosz Oskar 3. — Stuchlik J. 29. — Wojtek Pawel 25.

Vor der Versammlung kam es zu einem unliebsamen Zwischenfall. In den Saal schlichen sich einige fremden Personen ein, die die Versammlung anscheinend bespitzeln wollten. Die Betreffenden wurden jedoch von den anwesenden Kollegen „herausgerochen“ und energisch gebeten, den Saal zu verlassen, was auch geschah.

## Der Lizenzvertrag zwischen Fiat und den Staatlichen Ingenieurwerken

Der vor kurzem zwischen der Fiat-Gesellschaft und Staatlichen Ingenieurwerken in Polen abgeschlossene Lizenzvertrag sieht vor, dass die Staatlichen Ingenieurwerke das Erzeugungs- und Alleinverkaufsrecht für sämtliche Fiatfabrikate, das heisst sowohl für Kraftfahrzeuge wie für Luft- und Wasserfahrzeuge für Polen übernehmen. Durch die Zuverfügungstellung sämtlicher Pläne, Zeichnungen, Modelle und Konstruktionen seitens der Fiat-Gesellschaft werden die Ingenieurwerke in die Lage versetzt, die Produktion sofort aufzunehmen. Für die Lizenz erhalten die Fiatwerke keine feststehende Entschädigung, sondern lediglich einen prozentualen Anteil an den erzeugten Waren. Der Absatz der Fiatwagen in Polen wird durch ein Kreditabkommen zwischen Fiat und den Ingenieurwerken gefördert, nach welchem die Fiat-Gesellschaft den Ingenieurwerken offene Kredite bis zu 1 Million Dollar einräumt, die sukzessive entnommen werden sollen. Der Verkauf der durch die Ingenieurwerke erzeugten Wagen wird von der Fiat in der Weise finanziert, dass mit Hilfe der durch diese Gesellschaft zur Verfügung gestellten Mittel eine Verkaufsgesellschaft gegründet wird, die die gesamte Produktion der Ingenieurwerke gegen Barzahlung übernehmen und auf dem polnischen Markt absetzen wird. Im Vertrag ist ein besonderer Wagentyp für Polen nicht vorgesehen, weil die bei den Ingenieurwerken hergestellten Fiatwagen vollkommen den Bedürfnissen des polnischen Marktes angepasst sein sollen.